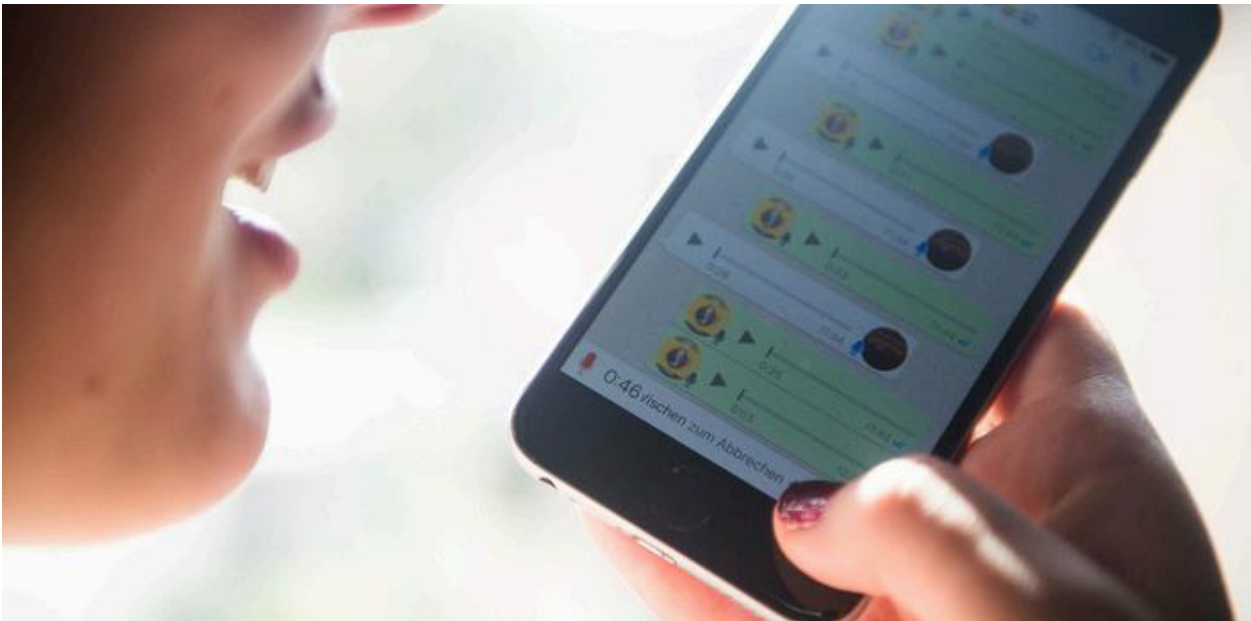


Schüler fragen: Sind Cookies gesund?

Das Naturgut Ophoven erprobt einen Kursus zum Handykonsum im Alltag.



Das Handy stets in der Hand: Wie umweltschädlich ist das? FOTO: DPA

LEVERKUSEN | (bu) Ein Alltag ohne Handy? Undenkbar. Digitales Lernen, Freizeit mit Videospielen, Social Media, Informationsabruf – das Handy ist stets zur Hand. Doch was hat unser Handykonsum mit dem Klima zu tun? Schüler von sieben Klassen verschiedener Leverkusener Schulen haben intensiv über den Einfluss digitaler Technologien auf ihr Leben und die Umwelt debattiert. Klassen des Landrat-Lucas-Gymnasiums, der Gesamtschule Schlebusch, der Katholischen Hauptschule Im Hedrichsfeld und der Montanus-Realschule haben den neuen Kursus „Digitaler Konsum – sind Cookies gesund?“ des Naturgut Ophoven erprobt.

Der Kurs für die Jahrgangsstufe 5 und 6, der für zwei Schulstunden konzipiert ist, bietet eine Plattform für eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit dem Thema digitaler Konsum, berichtet das Naturgut in einer Pressemitteilung. Die Teilnehmer erfahren und diskutieren über die Auswirkungen ihres digitalen Verhaltens auf die Umwelt und ihre persönliche Gesundheit. Eine der zentralen Fragen, die im Kurs behandelt wird, betrifft den Datenschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Informationen. Schülerin

Michelle sagt: „Ich fühle mich betrogen, weil einfach andere meine Daten weitergeben. Das dürfen die doch gar nicht. Das ist meine Privatsphäre.“ Diese Meinung wurde von vielen Schülern geteilt. Sie betonen, wie wichtig es ist, die Kontrolle über ihre Daten zu behalten, um zu verhindern, dass Unternehmen davon profitieren. „Ich will Apps löschen, die ich nicht brauche. Ich wusste gar nicht, dass ich damit viel Energie sparen kann und klimafreundlich handeln kann“, meldet sich Kay.

Geleitet wurde der Kursus von Claudia Aust und Janika Halber vom Naturgut Ophoven. Sie betonten die Bedeutung der Reduzierung unnötiger Apps und digitaler Dienste, um den eigenen digitalen Fußabdruck zu minimieren.

Das pädagogische Angebot kann nach den Sommerferien gebucht werden. Bei Interesse kann man sich schon jetzt melden bei janika.halber@naturgut-ophoven.de

Das Programm ist Teil des bundesweiten Projekts „BildungKlima-plus-56“ und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.